



# Wie SCOReX® die ERP-Auswahl durch eine verbesserte Entscheidungslogik optimiert

Ein integrierter, KI-gestützter Ansatz wie SCOReX® verlagert den Schwerpunkt von der manuellen Dokumentation hin zur strukturierten Wissenskoordination. Das Ergebnis: eine bis zu 30 % schnellere Anforderungserfassung, deutlich höhere Konsistenz und fundiertere Entscheidungen – bei gleichzeitiger Senkung der Projektkosten

## Warum viele ERP-Projekte immer noch unnötig teuer und riskant sind

In der Praxis folgen viele ERP-Auswahlprojekte weiterhin demselben Muster:

- Wochen voller Workshops, um den aktuellen Zustand festzuhalten
- Parallele Dokumentation in Excel, Word und Präsentationen
- Inkonsistente Anforderungen zwischen den Abteilungen
- Verspätete Korrekturen im Auswahlprozess

Das strukturelle Problem ist, dass viele ERP-Projekte immer noch dokumentengetrieben statt entscheidungsgetrieben sind.

Das Ergebnis ist vorhersehbar:

- Hoher Zeitaufwand
- Begrenzte Transparenz
- Inkonsistente Priorisierung
- Suboptimale Systementscheidungen

## Der Wechsel: von Dokumenten zur Entscheidungslogik

SCOReX® verändert die zugrunde liegende Logik der ERP-Auswahl.

Traditioneller Ansatz	SCOReX-Ansatz®
Dokumente erstellen Word-Dokumente, Tabellenkalkulationen, RFPs	Definiere den Zielzustand Ziele und Anforderungen zuerst
Inhalte konsolidieren Zusammenlegen, überprüfen, Teams ausrichten	Erfassung von Wissen strukturell Strukturierte, vergleichbare Daten
Anschließend Entscheidungen ableiten Spätphasen, nachträgliches Denken	Leite Entscheidungen systematisch ab Logikgetrieben, von Anfang an eingebaut

**Das Grundprinzip ist einfach: Die Spezifikation ist nicht das eigentliche Ziel. Das eigentliche Ziel ist eine robuste, konsistente Grundlage für die Entscheidungsfindung.**

## Das SCOReX-Prozessmodell® in vier Schritten

### 1. Vorstrukturierung statt von Grund auf neu zu beginnen

SCOReX® beginnt mit Zielprozessen, Referenzmodellen und klar definierten Aktionsbereichen. Dies schafft eine anfängliche Anforderungsstruktur, bevor die Workshops beginnen.

**Ergebnis: Das Team konzentriert sich auf relevante Themen, anstatt mit leeren Werkstatträumen zu beginnen.**

### 2. Workshop-Orchestrierung statt Protokollierung

Workshops dienen dazu, das Wesentliche zu validieren und zu verfeinern, nicht nur um Informationen zu sammeln. Inhalte werden in strukturierter Form erfasst und direkt konsolidiert, wobei der Kontext erhalten bleibt.

**Ergebnis: Weniger Überarbeitung, höhere Qualität und weniger Inkonsistenzen.**

### 3. Dynamische Erstellung von Anforderungsspezifikationen

Anforderungen werden konsistent vom System selbst entwickelt, mit Verbindungen zwischen Prozessen, Anforderungen und Architektur. Anstelle eines statischen Dokuments bleibt die Anforderungsstruktur dynamisch und nutzbar.

**Ergebnis: Eine Anforderungsspezifikation, die das Projekt unterstützt, anstatt es zu verlangsamen.**

### 4. Szenariobasierte Lieferantenbewertung

Lieferanten werden anhand realer Geschäftsprozesse bewertet, nicht nur anhand von Checklisten. Fit-Gap-Analysen basieren auf einer strukturierten Wissensbasis, was die Entscheidungslogik transparenter macht.

**Ergebnis: Entscheidungen basieren auf der operativen Realität, nicht auf generischen Bewertungsvorlagen.**

## Konkrete Vorteile für mittelständische Unternehmen

Projektübergreifend sind die Kernvorteile dieses Ansatzes eindeutig.

Effizienz	Qualität
25–30 % schnellere Anforderungssammlung Weniger Iterationsschleifen	Größere Konsistenz der Anforderungen Bessere Vergleichbarkeit der Lieferanten
Risiko	Kosten
Frühere Sichtbarkeit kritischer Themen Weniger Überraschungen während der Umsetzung	Reduzierter Projektaufwand Weniger falsche Entscheidungen und weniger vermeidbare Ausgaben

## Was sich für Projektteams wirklich ändert?

Die größte Veränderung ist nicht technologisch. Es ist methodisch.

Zuvor	Mit SCOREX®
<b>Dokument</b> Sammle und schreibe alles auf	<b>Interpret</b> Lesemuster in strukturierten Daten
<b>Struktur</b> Organisieren Sie Inhalte in Kategorien	<b>Validieren</b> Testen Sie anhand definierter Anforderungen
<b>Konsolidierung</b> Zusammenführen und Teamübergreifend ausrichten	<b>Steuer</b> Treiben Sie Entscheidungen systematisch

**Neue Kernkompetenz: Die richtigen Entscheidungen aus strukturiertem Wissen ableiten.**

## Ein praktisches Beispiel

Ein Fertigungsunternehmen mit mehreren Standorten stand vor einer ERP-Neuauswahl-Herausforderung.

### Die Startposition war schwierig:

- Verschiedene Prozessvarianten an verschiedenen Standorten
- Hoher Koordinationsaufwand
- Unklare Zielarchitektur

### Mit SCOREX® konnte das Projektteam:

- Vorqualifiziere Prozesse strukturiert
- Harmonisiere Schlüssel-Workflows
- Erfordernisse konsistenter

**Ergebnis: Kürzere Projektdauer, eine klarere Entscheidungsbasis auf Managementebene und größere Sicherheit bei der Systemauswahl.**

---

## Fazit: Qualität schlägt Geschwindigkeit, aber SCOREX® unterstützt beides

Die Zukunft der ERP-Auswahl liegt nicht darin, schnellere Dokumente zu erstellen. Es liegt darin, bessere Entscheidungsstrukturen zu schaffen.

### Ein integriertes Prozessmodell wie SCOREX® unterstützt:

- Höhere Geschwindigkeit
- Höhere Qualität
- Geringeres Risiko

**Der entscheidende Punkt ist, dass Technologie nicht isoliert eingesetzt wird. Sie wird Teil einer klar strukturierten Methode zur Vorbereitung besserer Entscheidungen.**